

FDF-News Mai 2021

Newsletter

Fachverband Deutscher Floristen e.V. -Bundesverband-
Theodor-Otte-Str. 17 a, 45897 Gelsenkirchen
Tel: 0209 958 77-0, Fax: 0209 958 77-70, E-Mail: info@fdf.de

www.fdf.de



Inhalt

Floristen unterstützen die Kinderkrebsforschung:.....	4
FDF-Wettbewerb "Exotische Blütenpracht" auf der BUGA 2021	6
FDF-LOOK BOOK 2022 entsteht	8
aus unseren FDF-Landesverbänden	9
von unseren Partnern.....	11
aus der Branche	11

Starke Nachfrage nach blumigen Präsenten im Floristik-Fachhandel

Muttertag 2021: Ein Highlight für die Branche Umsatz-Höhepunkt bildet nicht Realität in der Branche ab

Die Blitz-Umfrage unter FDF-Mitgliedern zum Verkaufshöhepunkt Muttertag hat bestätigt, dass der diesjährige Muttertag in vielen Blumengeschäften ein echtes Umsatz-Highlight (98% der Befragten zufrieden) war und zum Teil sogar das gute Ergebnis des Vorjahres noch toppte (72% der Befragten, freuten sich über ein besseres Ergebnis als im Vorjahr). Am Muttertag selbst und in den Tagen zuvor war die Nachfrage an blumigen Präsenten hoch. Manche Blumengeschäfte waren regelrecht leer gekauft.

Floristik aus dem Fachhandel zu besonderen Anlässen

Der Großteil der Aufträge wurde über Vorbestellungen (bis zu 50%) abgewickelt, die entweder abgeholt oder von den Floristen ausgeliefert wurden. Die Bestellungen liefen über die unterschiedlichsten Kanäle ein. Dazu gehörten die sozialen Netzwerke ebenso wie firmeneigene Webshops, per Telefon, Fax, Mail oder direkt im Geschäft. Gut zwei Drittel der Unternehmen haben ihre Online-Aktivitäten im vergangenen Jahr verstärkt und sich gerade in diesem Bereich besser aufgestellt. Einen starken Anteil am Umsatz haben Fleurop-Aufträge ausgemacht. Die hohe Nachfrage bestätigt, dass gerade zu Schenkanlässen gezielt auf kreative Floristik aus den Blumenfachgeschäften gesetzt wird und in diesen Momenten der stationäre Fachhandel gefragt ist. Etliche Floristinnen und Floristen erlebten gerade rund um den Muttertag eine hohe Wertschätzung für ihren Beruf und ihr Handwerk. Menschen-Schlange vor den Blumenfachgeschäften waren ein Zeichen für die hohe Kunden-Frequenz an Muttertag sowie sie auch anzeigten, dass die FDF-Mitgliedsbetriebe die Corona-bedingten Hygiene- und Sicherheits-Konzepte in ihren Geschäften verantwortungsvoll umsetzen. Frühlingshafte Sträuße auf vergleichsweise hohem Preis-Niveau (zwischen 30€ und 40€) waren zum Muttertag 2021 der Renner, wobei die Schnittblumen auch im Einkauf schon relativ hoch angesetzt waren. Im Ergebnis freut sich die Branche, nach einer arbeitsreichen Woche vor und während des Muttertags, bundesweit über echte Umsatz-Highlights zu diesem wichtigen Blumenschenktag.

Verkaufs-Höhepunkt bildet nicht die Realität in Blumenfachgeschäften ab

Trotz der positiven Rückschau auf den Muttertag 2021 kann dieser Erfolg nicht darüber hinweg täuschen, dass die Floristik-Branche erheblich von den Auswirkungen der Pandemie betroffen ist. Über zwei Drittel der befragten FDF-Mitgliedsbetriebe beklagen erhebliche Umsatz-Einbußen durch die Corona-Pandemie. Auf den ersten Blick erscheint diese Einschätzung im Widerspruch zu Meldungen der AMI (Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH). Ihnen zufolge ist das Marktvolumen für Zierpflanzen im Corona-Jahr 2020 auf rund 9,44 Milliarden Euro zu Einzelhandelspreisen gestiegen und damit um 5,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Von diesen Umsatz-Zuwächsen profitiert jedoch kaum der Floristik-Fachhandel, der während des Lockdowns in vielen Bundesländern schließen musste und dem der gesamte Veranstaltungs- und Event-Bereich, im öffentlichen und privaten Raum, fehlt. Vielmehr verschoben und verschieben sich die gestiegenen Verbraucher-Ausgaben für Schnitt-

blumen und Zierpflanzen in Richtung Systemhandel. Hier wurden kontinuierlich Schnittblumen und Pflanzen verkauft und während des Lockdowns die Sortimente sogar erweitert. Auch die AMI bestätigt, dass sich die Verbraucher-Ausgaben von Januar bis September 2020 deutlich um 4 Prozentpunkte, im Vergleich zum Vorjahr, in Richtung Systemhandel verschoben haben und der Blumenfachhandel um 5 Prozentpunkte auf 29% Marktanteil zurückfiel.*

Erhalt von Arbeitsplätzen in der Branche und Wertschätzung der MitarbeiterInnen

Die Folgen für die Branche sind derzeit noch nicht absehbar, bei steigenden Anforderungen an den Fachhandel. Mitglieder klagen über zunehmende bürokratische Belastungen, Fachkräftemangel, branchenfremde Konkurrenz, hohe Erwartungen im Bereich Online-Marketing und gestiegene logistische Herausforderungen (Einkauf und Auslieferungen). Unabhängig davon bestätigen die Mitglieder im Fachverband Deutscher Floristen, dass ihnen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Erhalt von Arbeitsplätzen in der Branche gerade in betriebswirtschaftlich schwierigen Zeiten sehr wichtig ist. Sie tun alles, um sie für die Zukunft zu halten. Um so erfreulicher ist es, dass das Muttertags-Geschäft in diesem Jahr so gute Umsätze für die Blumenfachgeschäfte erzielt hat. Es hat auf diese Weise starke positive Impulse gesetzt und die Stimmung in der Branche nachhaltig gefördert.



(*Quelle : Agrarmarkt-Informationsgesellschaft mbH/ BGI-Magazin _ Close to Green / Zukunft Blumenfachhandel 2025 - Überlebenskampf oder Chance)

Floristen unterstützen die Kinderkrebsforschung:

Fachverband Deutscher Floristen und die Mitglieder im FDF unterstützen das Hopp-Kindertumorzentrum Heidelberg (KiTZ) „Blumen schenken. Hoffnung spenden. Für eine Kindheit ohne Krebs.“

Das Hopp-Kindertumorzentrum Heidelberg (KiTZ) ist eines der wichtigsten kideronkologischen Einrichtungen in Europa. Therapie und Forschung verbinden sich hier in einem einzigartigen medizinischen und wissenschaftlichen Kompetenz-Zentrum für junge Patienten. Bisher liegt die Entwicklung neuer Behandlungs- und Diagnoseansätze für krebskranke Kinder deutlich hinter derjenigen für Erwachsene zurück. Um auf das Thema Krebs bei Kindern aufmerksam zu machen, hat das Hopp-Kindertumorzentrum Heidelberg (KiTZ) bereits in der Vergangenheit mit regionalen Floristinnen und Floristen zusammen gearbeitet. In diesem Jahr ist der Fachverband Deutscher Floristen Partner der Aktion. Mitglieder im FDF können beim Verkauf ihrer Blumen-Kreationen jeweils eine Spende von einem Euro an das KiTZ in Heidelberg verbinden.



Schauspielerin Anja Kling ist Botschafterin der Kampagne

Anja Kling zu Besuch im KiTZ mit Direktor Olaf Witt und der KiTZ-Kinderreporterin Vianne
©KiTZ Marius Stark/KiTZ

Die Spendenkampagne „Blumen schenken.Hoffnung spenden.“ startet am 28. Juni und wird über 4 Wochen, bis zum 31. Juli, in den Medien und über social media-Kanäle ausgerollt. Patin der Kampagne ist die bekannte Schauspielerin und Synchronsprecherin Anja Kling. Sie setzt sich bereits seit 2016 als Botschafterin des KiTZ für bessere Behandlungsmöglichkeiten krebskranker Kinder ein. Interessierte Floristen melden sich bis zum 13. Juni an und registrieren sich über ein Teilnahmeformular bei den Ansprechpartnern für die Kampagne beim KiTZ. Sie erhalten dann Kampagnen-Material (Visuals) in Form von attraktiven Postern in DIN A4 und DIN A3, Flyer und Etiketten eine Woche vor Kampagnenstart. Die mitwirkenden

Floristen können die Spenden-Aktion in ihrem Blumengeschäft selbst organisieren. Die gesammelten Spenden werden zum Ende der Aktion direkt an das KiTZ übermittelt, eine Spendenquittung wird ausgestellt. Die Spendenkampagne „Blumen schenken.Hoffnung spenden.“ wird weitflächig vom KiTZ über die Medien kommuniziert und über die sozialen Netzwerke verbreitet. Die mitwirkenden Floristen sind eingeladen, die Motive für ihr eigenes Online-Marketing zu nutzen und dadurch die eigenen Reichweiten zu erhöhen.

Gutes tun mit dem Blumenkauf im Floristik-Fachgeschäft

Die Aktion trägt dazu bei, die emotionale Bedeutung von Blumen und Pflanzen für die Menschen zu stärken und in die Breite zu tragen. Der Floristikfachhandel setzt mit seiner Teilnahme auf diese positiven Impulse. Die Kampagne verbindet das schöne Erlebnis, Blumen zu kaufen und sie zu verschenken, mit der Erfahrung, Gutes zu tun. Gleichzeitig profitieren Fachgeschäfte von der Verbindung mit der prominenten Schauspielerin Anja Kling, die als Gesicht der Kampagne auf dem Plakat im Floristik-Fachgeschäft für den Blumenkauf wirbt und in Interviews in Print und Fernsehen auf die Kampagne aufmerksam macht. Es werden dadurch zusätzliche Kaufanreize für Florales aus dem Fachhandel gesetzt und das positive Image von Blumen und Pflanzen gestärkt.

FDF-Schatzmeister Michael Rhein besuchte das KiTZ in Heidelberg

FDF-Schatzmeister Michael Rhein hat sich kürzlich mit Katia Fundter im KiTZ Heidelberg getroffen und die Aktion im Detail vorstellen lassen. „Ich bin sehr beeindruckt vom Engagement der Menschen, die am KiTZ arbeiten und ihrer Vision, jedem an Krebs erkrankten Kind eine heilende Therapie anbieten zu können“, sagte der Schatzmeister. „Ich finde es ein wichtiges Zeichen der Solidarität, mit dieser Aktion speziell die Forschung für krebserkrankte Kinder zu unterstützen. Blumen und Pflanzen sind ein sehr gutes Medium, um diesen wertvollen Beitrag zu leisten!“. Während seines Besuchs überreichte Katia Fundter vom KiTZ in Heidelberg das Maskottchen „Hopps“ zum Dank für die Unterstützung der Aktion durch den Verband und seine Mitglieder.





Wir gratulieren zu
30 Jahre g&v!

Das sind 30 Jahre
voller Informationen,
Ideen, Anregungen,
Inspirationen, Impulse,
Reportagen, Bild-
Strecken, blumigen
Beiträgen, Kreationen,
Berichten, Ankündi-
gungen, Darstellun-
gen, Mutmachern,
Interviews, Features,
Kommentaren, Mei-
nungen, good to
knows und vielem
weiterem mehr.

Vielen Dank dafür
g&v!!!!
Euer FDF



Noch Plätze frei im FDF-Floristmeisterkurs 2021



Happy birthday

30 JAHRE



FACHVERBAND DEUTSCHER FLORISTEN

die starke Gemeinschaft für kreative Floristen

SEMINARE, WORKSHOPS, FLORISTMEISTER-SCHULE.
BERATUNG UND SERVICE. EINKAUFSVORTEILE.
FLORISTA-VERSICHERUNGS-KONZEPT. TARIF-PARTNER.
TRENDS UND DESIGNS. IDEEN UND INNOVATIONEN.
MESSEN. MEISTERSCHAFTEN. NACHWUCHS-FÖRDERUNG.
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND BERUFSVERTRETUNG.
VERBANDSHAUS FLORISTPARK INTERNATIONAL



FDF-Wettbewerb "Exotische Blütenpracht" auf der BUGA 2021

Anmeldeschluss: 30. Juni 2021

FDF-Veranstaltungsausschuss zu Besuch auf der Bundesgartenschau in Erfurt

Exotische Blütenpracht auf der Bundesgartenschau. Mit diesem inspirierenden Motto schließt im Oktober die FDF-Sonderschau "Floristen gestalten mit Blumen" die Reihe der Hallenschauen ab, die mit ihren fantastischen Blumen- und Pflanzen-Inszenierungen die BUGA-Besucher immer wieder auf das Neue begeistern und faszinieren. Der diesjährige Traditions-Wettbewerb wird vom 7. bis 10.10.2021 ausgerichtet. Zur Vorbereitung des Floristen-Wettbewerbs und Besichtigung der Blumenhalle trafen sich FDF-Vizepräsidentin Conny Pommerenke, Andrea Marchand und Oliver Ferchland aus dem FDF-Veranstaltungs-Ausschuss und Nicola Fink vom Bundesverband mit den Verantwortlichen für die Hallenschauen und Logistik Mitte Mai auf der Bundesgartenschau in Erfurt. Die Ausschreibung sieht die Inszenierung verschiedener Werkstücke auf rund 30qm vor. Ein Tischschmuck, ein gepflanzter Raumschmuck, ein gebundenes Werkstück und ein florales Geschenk sollen unter dem Motto "so lebt es sich mit exotischen Pflanzen" in einer tropisch-exotischen "Wohlfühl-Atmosphäre" präsentiert werden. Die Beiträge sind zu einem stimmigen blumigen Gesamteindruck zu verbinden, werden jedoch nicht auf einer geschlossenen Fläche dargestellt. Der FDF-Veranstaltungsausschuss begleitet die Durchführung des Wettbewerbs vor Ort. Für die Mitwirkung am Wettbewerb bietet die Bundesgartenschau den Teilnehmern eine Refinanzierung. Der Wettbewerb ist keine Life-Veranstaltungen, sondern die Mitwirkenden können die Arbeiten fertig gestaltet mitbringen bzw. anliefern und vor Ort aufbauen und inszenieren. Die Ausschreibung kann beim FDF abgerufen werden. Anmeldeschluss für die Teilnahme am FDF-Floristen-Wettbewerb "Exotische Blü-



tenpracht" ist der 30. Juni 2021. "Wir freuen uns auf eine bunte vielfältige blumige Präsentation und einen prächtigen blütenreichen Abschluss der Bundesgartenschau in Erfurt", sagte FDF-Vizepräsidentin Cornelia Pommerenke nach ihrem Besuch der BUGA.



FDF-Veranstaltungsausschuss und die BUGA-Verantwortlichen v.l.n.r. Uwe Spickermann, Oliver Ferchland, Andrea Marchand, Nicola Fink, Cornelia Pommerenke, Rüdiger Eckhardt und Corinna Klein



In diesem lichtdurchfluteten Glashaus findet der FDF-Floristen-Wettbewerb im Oktober statt
Anmeldungen sind bis zum 30. Juni möglich !!!

FDf-LOOK BOOK 2022 entsteht

Zeit für Veränderung

Chrysantheme beim FDF wieder im Fokus!

"Gefühlvoll, saisonal inspiriert und unmittelbar am Zeitgeist!" Mit diesen Worten beschreibt FDF-Kreativ-Direktor Manfred Hoffmann die blumigen Kreationen aus der neuen justchrys-Kollektion. Besondere Akzente werden durch nachhaltige Produkte, DIY-Motive und harmonische Farbverläufe in den aktuellen Trend-Farben gesetzt! "Die neue Kollektion "justchrys 2022" spiegelt den Wunsch der Menschen nach Veränderung und zeichnet sich durch stimmungs- und gefühlvolle blumige Design-Motive aus!" Mit diesen Worten kündigen die FDF-Trend-Experten Manfred Hoffmann und Oliver Ferchland das FDF-LOOK BOOK just chrys 2022 an.

Wer Ende Mai im FloristPark war, erlebte eine Preview auf die neue Kollektion justchrys 2022. FDF-Kreativ-Direktor Manfred Hoffmann und Floral-Designer Oliver Ferchland waren vor Ort und bündelten für ihre Lieblingsblume Chrysantheme wieder alle Kräfte. Entstanden sind 12 inspirierende Werkstücke mit dem blumigen Multi-Talent - ganz nah am Zeitgeist, in aktuellen Farben, angesagten Formen und starken Texturen. Vier dominante Trend-Themen haben die Interieur- und Fashion-Experten für 2022 ausgemacht. Sie bilden die Grundlage für ihre aktuelle Blüten-Kreationen. Das Ergebnis sind emotionale Sträuße, elegante Gestecke und saisonale Werkstücke ebenso wie ausgefallene Blüten-Designs, die sich als aussagestarke Eyecatcher empfehlen. Nachahmung ausdrücklich erwünscht. Das LOOK BOOK justchrys.2022 wird auf der IPM ESSEN Ende Januar in der FDF-World vorgestellt, die Blumen-Arrangements in den sozialen Netzwerken präsentiert und die Kollektion FDF-Mitgliedern zur Inspiration angeboten.

The making off



Produkt-Entwicklung für die neue Trend-Kollektion justchrys 2022 im FloristPark.

Die FDF-Trend-Experten Manfred Hoffmann und Oliver Ferchland sind begeisterte Chrysanthem-Fans

aus unseren FDF-Landesverbänden

FDF-Berlin Brandenburg

Floristinnen und Floristen haben sich Mitte Mai entsetzt gefragt, was die Grünen gegen Schnittblumen haben - denn diese Fragestellung hatte eine große deutsche Tageszeitung gestellt. Anlass war eine Verlautbarung der grünen Berliner Wirtschaftssenatorin Ramona Pop, die Schnittblumen als Wegwerfartikel bezeichnete und eine Bezuschussung für Hauptstadt-Veranstaltungen anregte, bei denen auf blumige Dekorationen verzichtet wird. Klaus-Peter Schmidt, Präsident des FDF-Landesverbands Berlin-Brandenburg, reagierte umgehend mit einem Schreiben an die grüne Wirtschaftssenatorin von Berlin. Er gab darin seinem Unverständnis Ausdruck, stärkte die Wahrnehmung von Blumen als Kulturgut und formuliert klar die Positionen der Branche. "Trotz großer Irritation über diesen Vorschlag von Frau Pop sind wir natürlich zu einem persönlichen Gespräch bereit. Wir haben die Senatorin um Antwort gebeten, vertreten die Interessen unserer Mitglieder und werden die Situation selbstverständlich im Auge behalten!", sagt Klaus-Peter Schmidt dazu.

FDF-Baden-Württemberg

Floristmeister Eberhard Beck verstorben

Am 13.5.2021 ist nach schwerer Krankheit Eberhard Beck kurz nach Vollendung seines 75. Lebensjahres verstorben. Der Floristmeister aus Ludwigsburg war lange Jahre Vizepräsident des FDF-Baden-Württemberg und in vielen Verbands-Gremien engagiert. Er war Landesmeister der Floristen Baden-Württemberg, Deutscher Meister der Floristen nach seinem Sieg der *Goldenen Rose* 1970 in Bad Harzburg, Europäischer Vizemeister der Floristen und erreichte 1989 einen hervorragenden 6. Platz bei der Weltmeisterschaft der Floristen in Tokio. Eberhardt Beck hat mit seiner engagierten und kompetenten Verbandsarbeit über die Grenze seines Landesverbands hinaus einen ausgezeichneten Ruf als Wegbegleiter für den Berufsstand genossen. Beim Fachverband Deutscher Floristen ist ihm ein ehrendes Andenken gewiss. Seiner Familie gilt unsere ganze Anteilnahme!

Fachverband Deutscher Floristen e.V. Bundesverband
und die ihm angeschlossenen Landesverbände

FDF-Hessen-Thüringen

Christopher Ernst gewinnt Landesmeisterschaft der Floristen auf der BUGA in Erfurt

Am letzten Mai-Wochenende schaute die Floristen-Welt besonders gespannt auf die BUGA in Erfurt. Der FDF Hessen-Thüringen trug dort - unter anspruchsvollen Corona-Bedingungen - die Landesmeisterschaft der Floristen aus. Vier Wettbewerber, zwei Floristinnen aus Hessen und zwei Floristen aus Thüringen, gingen an den Start. Nach 2 spannenden Tagen stand der Sieger fest: Christopher Ernst, Creativ/Der Laden aus Kindelbrück & Sömmerda erreichte die höchste Punktzahl und wurde zum Landesmeister der Floristen gekürt. Das Niveau der Wettbewerbsarbeiten war bei allen Teilnehmern

so hoch, so dass die Jury den Hut vor deren Leistungen zog. Neben Sieger Christopher Ernst begeisterten auch Dorota Szczepinska vom "Blumenhaus Wennmacher" in Kassel, Anita Fleckenstein von der "Mühlheimer Gartenwelt" und Michel Fink von der "White Ways Event GmbH" in Erfurt die Fachjury. Diese setzte sich aus den fachkundigen Experten Gerda Prinz aus Mönchengladbach, Gabriele Link aus Eichenzell und Frank Tichler aus Wimsheim zusammen.

Während der Meisterschaft mussten sich die TeilnehmerInnen in vier blumigen Wettbewerbsdisziplinen beweisen. Den Start machte die Pflanzung zum Thema "Krämerbrücke", die direkt vor den Augen der BUGA-BesucherInnen vor der Blumenhalle gestaltet wurde. Die weiteren Arbeiten entstanden in der Blumenhalle, die Corona-bedingt für den Publikums-Verkehr geschlossen bleiben musste. Die Arbeit am gebundenen Werkstück, der Tischdekoration und der freien Themenarbeit verfolgten die BesucherInnen entsprechend durch die Glasfronten. Bis zum 6. Juni bleiben die Kunstwerke ausgestellt und die BUGA geht davon aus, dass die Blumenhallen in diesen Tagen öffnen können. Ein schöner Erfolg und eine gute Öffentlichkeitsarbeit: das MDR Thüringen Journal sendete einen impressionstarken Beitrag über die Landesmeisterschaft der hessisch-thüringischen Floristen am Sonntag, 30.5., zur besten Sendezeit um 19.00 Uhr.

Für die erfolgreiche Durchführung des Floristen Wettbewerbs bedankt sich der FDF Hessen-Thüringen bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Landesmeisterschaft, deren Betrieben und den Helfern, der Fachjury, der Bundesgartenschau BUGA in Erfurt, sowie natürlich den Sponsoren: Bloomways, Blumengroßmarkt Mannheim, Fleurametz, Franke Versicherungsmakler, Landgard, Omniflora fair trade und *Smithers-Oasis Germany*



Glücklicher Sieger:
Event-Florist Christopher
Ernst



Sträuße für die
TeilnehmerInnen
und Fachjury



Chapeau
Die Fachjury zieht den Hut!
Fotos: © FDF Hessen_Thüringen

von unseren Partnern

Blumen verbinden, verständigen und vereinen / Neuer Fleurop-Spot im TV

Nach mehrjähriger Pause präsentiert Fleurop mit „Mr. Greenfinger“ einen neuen TV-Spot

Fleurop/ Berlin, 17. Mai 2021 - „Mr. Greenfinger“ ist ein Film, der die Ästhetik großer Kinofilme aufgreift und mit einer zeitlosen, mutigen Pointe endet. Er erzählt die Geschichte eines Generals, der lange über seinen nächsten Schachzug nachdenkt. Bis er schlussendlich einen silbernen Koffer bestellt und mit seinem Finger den Knopf drückt. Doch anstatt Bomben zu schicken und Krieg zu entfachen, kommt beim anderen General ein Strauß Blumen an. „Schickt Blumen. Nicht Hass“ lautet die Botschaft.



„In einer Zeit, in der mehr und mehr Gräben zwischen den Menschen aufgehen, wollen wir ein Zeichen setzen. Genau jetzt ist es doch wichtig, dass man Brücken baut und es eben nicht zur Eskalation kommen lässt. Und so erzählt unser Spot auf besondere Weise, welche verbindende Kraft in Blumen steckt.“ so Sebastian Marx, Mitglied der Geschäftsleitung der Fleurop AG. Drehort des Films war das Kino International in Berlin. Für die Produktion zeichnet sich Trigger Happy Productions verantwortlich. Die Musik kam von Thomas Berlin, das Sounddesign von David Arnold.

aus der Branche

Die neue Deutsche Blumenfee wird gesucht!

Blumenfee 2021/2022 gesucht

Ein Jahr lang Botschafterin für die grüne Branche!

Du bist Gärtnerin oder Floristin und begeisterst gerne andere Menschen für Deinen Beruf? Dann Herz schlägt für Blumen und Pflanzen und Du gestaltest gerne mit ihnen? Dann bewirb Dich jetzt für das Amt der Deutschen Blumenfee 2021/22 und sei ein Jahr lang Botschafterin der grünen Branche.

Was Dich erwartet
Als Deutsche Blumenfee bist Du für den gärtnerischen Berufsstand mit Floristinnen und Floristen Sympathisierendes für Blumen und Grün in der breiten Öffentlichkeit.

Dich erwartet ein Jahr mit vielen öffentlichen Auftritten auf Messen und Gartenschauen. Du bist bei Preisverleihungen und Pflanztaufen dabei, vertrittst Personen des öffentlichen Lebens kennen und wirst Teil des großen grünen Netzwerkes. Ein Höhepunkt wird der Besuch im Bundeskanzleramt zum Valentinstag sein.

Was wir erwarten
Wir suchen einen offenen Menschen mit Freude im Auftreten vor Publikum und in der Öffentlichkeit und Flexibilität bei der Wahrnehmung von Terminen.

Neugierig geworden?
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild sowie einer aussagekräftigen Begründung für das Amt der Deutschen Blumenfee per Mail oder Post.

So Du mehr Informationen brauchst
Kontaktiere uns unter:
www.deutsche-blumenfee.de
030 2600 2600
oder per Mail: info@bundesverband-zvg.de

Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)
F. H. Gabriele Haring
Königsplatz 1, D-10119 Berlin
oder per Mail: info@bundesverband-zvg.de

Floristinnen und Gärtnerinnen können sich bis zum 15. Juli 2021 beim Zentralverband Gartenbau (ZVG) für dieses fantastische Ehrenamt bewerben. Ein Jahr lang vertritt die gewählte Blumenfee den gärtnerischen Berufsstand und die Floristik in der Öffentlichkeit. Wer die grüne Branche als Deutsche Blumenfee repräsentieren will, sollte mitbringen: Leidenschaft für Blumen und Pflanzen, eine abgeschlossene Ausbildung als Gärtnerin oder Floristin, Freude an Auftritten vor Publikum und in der Öffentlichkeit und Flexibilität bei der Wahrnehmung von Terminen.

Neben öffentlichen Auftritten auf Messen und Gartenschauen wird die Deutsche Blumenfee bei Preisverleihungen und Pflanztaufen dabei sein, Personen des öffentlichen Lebens kennenlernen und Teil des großen grünen Netzwerkes werden. Ein Höhepunkt wird der Besuch im Bundeskanzleramt zum Valentinstag sein.

Weitere Informationen unter www.deutsche-blumenfee.de oder über Instagram/deutsche_blumenfee und Facebook/deutsche.blumenfee